

Studierendenparlament der Universität Bielefeld

Der Vorsitz

Studierendenparlament der Universität Bielefeld – Der Vorsitz
c/o AStA Postfach 100131 33501 Bielefeld

Universitätsstr. 25
33615 Bielefeld

An den
Vorsitzenden des Senats
der Universität Bielefeld

Lars Gerlach
Vanessa Kleinekathöfer
Harald Tiemann

Raum: C1-162
Postfach: 1630

Fon: 0521/106-3425
Fax : 0521/106-6477

Mail: stupa@uni-bielefeld.de

Sekretariat: C. Kayser
I. Jannasch

Raum: C2-120
Fon: 0521/106-3436

Bielefeld, den 23.01.2004

Information über einen StuPa-Beschluss

Das 30. StuPa hat auf seiner 6. Sitzung am 22.01.2004 Folgendes beschlossen:

„Das Studierendenparlament der Universität Bielefeld fordert den Senat auf, den Rahmenplan zur Gleichstellung von Frauen und Männern an der Universität Bielefeld in der überarbeiteten Fassung, in der nächsten Senatssitzung umgehend zu verabschieden.

Dass dies auf der Senatssitzung am 21.01.2004 nicht möglich war zeugt auch von der Geringschätzung, die vor allem einige der ausschließlich männlichen professoralen Mitglieder des Senats dem Thema der Gleichstellung von Männern und Frauen anscheinend entgegenbringen. Die dabei vorgebrachten Argumente, man könne sich mit dem Plan nicht inhaltlich auseinandersetzen, lehnen wir als absurd und vorgeschoben ab.

Das Studierendenparlament der Universität ist darüber empört, dass die Mehrheit der Senatsmitglieder offenbar völlig unvorbereitet für diesen TOP auf der o.g. Senatssitzung erschienen ist. In der Bundesrepublik ist der Anteil von Frauen an Professurstellen so niedrig wie in wenig anderen Ländern Europas oder Nordamerikas. Von daher ist es um so skandalöser, mit welcher mangelnder Vorbereitung die Hochschulgremien, die zumindest teilweise für diese Misere mitverantwortlich sind, dieses Thema behandeln.

Wir fordern daher den Senat auf, den Rahmenplan, der u.E. ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Strategie zur Erhöhung des Frauenanteils an den Professuren und der Gleichstellung von Männern und Frauen in den Strukturen der Universität Bielefeld sein kann, umgehend zu beraten und zu verabschieden, sowie die Umsetzung des Planes in den Fakultäten und Einrichtungen der Universität Bielefeld zu gewährleisten."

Mit freundlichen Grüßen

Harald Tiemann
(stellv. StuPa-Vorsitzender)

zur Kenntnisnahme an:

Gleichstellungsbeauftragte
Rektorat